



Tierheimmitarbeiter Marlies Fabisch (hinten links) und Mirjam Hanke (rechts) haben die jungen Helfer bei ihrer freiwilligen Arbeit unterstützt. Bartelt

Zehn Schüler helfen im Tierheim mit Tierschutzverein und Help wollen Kinder für Tiere sensibilisieren

VON ANJA BARTELT

KRÄHENWINKEL. Katzentöpfchen säubern, mit Hunden Gassi gehen und Kaninchenställe ausmisten – diese und noch viele andere Aufgaben hatten Alina, Annika, Frauke, Julian, Lennard, Malin, Mel, Shaline und Vanessa in der vergangenen Woche zu erledigen. Die Schüler von IGS und Realschule haben freiwillig im Tierheim Krähenwinkel geholfen. Die Ferienaktion ist eine gemeinsame Aktion vom Verein Help und dem Tierschutzverein Hannover. Zum Abschluss ihres Arbeitseinsatzes luden die Schüler zu einem kleinen Basar auf dem Tierheimgelände ein.



„Mir hat es am besten gefallen, mit den Hunden auf der Wiese spazieren zu gehen“, sagte der zehnjährige Lennard. Zusammen mit seinem Klassenkameraden Nico hatte er außerdem Katzenspielzeug gebastelt und auf dem Basar verkauft. „Wir haben über 80 Euro für das Tierheim eingenommen“, sagte Nico stolz. Annika (10) und Vanessa (11) halfen mit viel Freude in der Quarantänestation.

„Wir haben Kaninchenställe gesäubert“, berichtete Annika. Besonders interessant fanden die beiden Mädchen aber die Kastration eines Katers, bei der sie einem Tierarzt zusehen durften. „Das war schön ein bisschen ekelig“, sagte Vanessa.

„Bei den Kindern sollte mit dem Projekt der Respekt vor Tieren geweckt werden“, sagte Projektleiterin Andrea Griesel von Help. Außerdem hätten sie gelernt, wie sie sich verhalten sollten, wenn sie ein Tier finden. „Die Aktion sollte eigentlich der Beginn einer Jugendgruppe werden, die sich regelmäßig im Tierheim trifft“, sagte Marlies Fabisch vom Tierheim. Jeden ersten Sonnabend sollen sich die Nachwuchstierschützer nun in Krähenwinkel treffen, das ist der Plan.

Alle Kinder, die an der Aktion teilgenommen haben, wollen sich nach Auskunft der Projektleiterin in der Gruppe engagieren. „Wir hoffen, dass wir es so schaffen, Kinder und Jugendliche für eine dauerhafte Mitarbeit im Tierheim zu gewinnen“, sagte Fabisch.